



Reisesegen für Urlauber

(Benediktionale Nr.26, S. 135-140)

Es kann Gelegenheiten geben, bei denen ein kirchlicher Segen zu Beginn eines Urlaubs erbeten wird oder angemessen erscheint. Der Reisesegen kann bewusstmachen, dass der Urlaub eine Gabe Gottes ist, dass wir seinen Segen immer brauchen und dass Gott uns in den Zeiten der Ruhe besonders nahe ist.

ERÖFFNUNG

Die Feier wird mit Gesang oder Musik eröffnet.

- Z.: Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.
Der Herr sei mit euch.
A.: Und mit deinem Geiste.

Der Zelebrant führt in die Feier ein. Die Eröffnung schließt mit einem Gebet, dem Kyrie-Rufe vorausgehen können.

Lasset uns beten:

Herr, unser Gott, du bist das Ziel und die Erfüllung aller unserer Wege.

Deshalb bitten wir dich am Beginn unserer Reise (unserer Urlaubsfahrt) um deinen Segen durch Christus, unseren Herrn.

A.: Amen.

LESUNG

Mk 6,30-32: Kommt mit an einen einsamen Ort

Lesung aus dem heiligen Evangelium nach Markus.

30 Die Apostel versammelten sich bei Jesus und berichteten ihm alles, was sie getan und gelehrt hatten. 31 Da sagte er zu ihnen: Kommt mit an einen einsamen Ort, wo wir allein sind, und ruht ein wenig aus! Denn sie fanden nicht einmal Zeit zum Essen, so zahlreich waren die Leute, die kamen und gingen. 32 Sie fuhren also mit dem Boot in eine einsame Gegend, um allein zu sein.

Oder:

Tob 5, 1-10.17b-e: *Gott wird euch auf eurer Reise behüten*



Diözesan-
Caritasverband für das
Erzbistum Köln e. V.

100 JAHRE



ANTWORTGESANG

Es kann Psalm 91 (GL664, 5-6) oder Psalm 8, 23, 104, 121, 122, 148 oder ein passendes Lied gewählt werden.

KV: Der Herr ist nahe allen, die ihn rufen.
oder

KV: Er befiehlt seinen Engeln, dich zu behüten auf all deinen Wegen

1. Wer im Schutz des Höchsten wohnt *
und ruht im Schatten des Allmächtigen,
 2. der sagt zum Herrn: „Du bist für mich Zuflucht und Burg, *
mein Gott, dem ich vertraue. -
3. Er rettet dich aus der Schlinge des Jägers *
und aus allem Verderben.
 4. Er beschirmt dich mit seinen Flügeln, /
unter seinen Schwingen findest du Zuflucht, *
Schild und Schutz ist dir seine Treue.
5. Du brauchst dich vor dem Schrecken der Nacht nicht zu fürchten, *
noch vor dem Pfeil, der am Tag dahinfliegt,
 6. nicht vor der Pest, die im Finstern schleicht, *
vor der Seuche, die wütet am Mittag.
7. Fallen auch tausend zu deiner Seite, /
dir zur Rechten zehnmal tausend, *
so wird es doch dich nicht treffen.
 8. Ja, du wirst es sehen mit eigenen Augen, *
wirst zuschauen, wie den Frevlern vergolten wird.
9. Denn der Herr ist deine Zuflucht, *
du hast dir den Höchsten als Schutz erwählt. -
 10. Dir begegnet kein Unheil, *
kein Unglück naht deinem Zelt.
11. Denn er befiehlt seinen Engeln, *
dich zu behüten auf all deinen Wegen.
 12. Sie tragen dich auf ihren Händen, *
damit dein Fuß nicht an einen Stein stößt;
13. du schreitest über Löwen und Nattern, *
trittst auf Löwen und Drachen. -
 14. „Weil er an mir hängt, will ich ihn retten, *
ich will ihn schützen, denn er kennt meinen Namen.
15. Wenn er mich anruft, dann will ich ihn erhören. /
Ich bin bei ihm in der Not, *
befreie ihn und bringe ihn zu Ehren.
 16. Ich sättige ihn mit langem Leben *
und lasse ihn schauen mein Heil. -



Diözesan-
Caritasverband für das
Erzbistum Köln e. V.

100 JAHRE



17. Ehre sei dem Vater und dem Sohn*
und dem Heiligen Geist,
18. wie im Anfang, so auch jetzt und all Zeit *
und in Ewigkeit. Amen.

KV

ANSPRACHE

ANRUFUNGEN

(siehe hierzu auch: GL 556, 3.4)

V.: Gott Vater, Ursprung und Ziel unseres Lebens.

A.: Erbarme dich unser.

V.: Gott Sohn, Weg, Wahrheit und Leben.

A.: Erbarme dich unser.

V.: *Gott*, Heiliger Geist, Licht auf unseren Wegen.

A.: Erbarme dich unser.

V. : Heilige Maria.

A.: Bitte für uns.

V.: Heiliger Rafael.

A.: Bitte für uns.

V.: Heilige Schutzengel.

A.: Bittet für uns.

V.: Heiliger Christophorus.

A.: Bitte für uns.

Es können auch Diözesan-, Orts- und Namenspatrone angerufen werden.

SEGENSGBET

Falls der Zelebrant selbst an der Reise teilnimmt:

Z.: Der Name des Herrn sei gepriesen.

A.: Von nun an bis in Ewigkeit.

Z.: Lasset uns beten.

Herr, in diesen Tagen schenkst du uns Freude: Wir sind von der Bürde der Arbeit entlastet. So können wir die Schönheit deiner Schöpfung erfahren und neue Kraft für den Alltag sammeln.

Gewähre, dass wir die Zeit nützen und durch unsere Erlebnisse und Begegnungen bereichert werden. Schütze uns vor allen Gefahren des Leibes und der Seele und lass uns gesund und froh heimkehren.

Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn.

A.: Amen.

Oder:



Diözesan-
Caritasverband für das
Erzbistum Köln e. V.

100 JAHRE



Falls der Zelebrant nicht an der Reise teilnimmt:

- Z.: Herr, in diesen Tagen schenkst du den hier Versammelten Freude: Sie sind von der Bürde der Arbeit entlastet.
So können sie die Schönheit deiner Schöpfung erfahren und neue Kraft für den Alltag sammeln.
Gewähre, dass sie die Zeit nützen und durch ihre Erlebnisse und Begegnungen bereichert werden. Schütze sie vor allen Gefahren des Leibes und der Seele und lass sie gesund und froh heimkehren.
Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn.
- A.: Amen.

FÜRBITTEN

- Z.: Wir beten zu *Gott*, der uns auf allen Wegen des Lebens nahe ist.
V.: Himmlischer Vater, schütze uns auf unserer Reise
(Fahrt in den Urlaub), damit wir das Ziel glücklich erreichen
und gesund heimkehren.
A.: Wir bitten dich, erhöre uns.
V.: Lass uns auf dieser Reise (in diesem Urlaub) dir näherkommen.
A.: Wir bitten dich, erhöre uns.
V.: Gib, dass wir unterwegs Menschen kennenlernen,
die brüderlich mit uns verbunden sind.
A.: Wir bitten dich, erhöre uns.
V.: Gib, dass wir uns gut erholen und für unsere Aufgaben gestärkt werden.
A.: Wir bitten dich, erhöre uns.
V.: Steh allen bei, die in diesen Tagen unterwegs sind.
A.: Wir bitten dich, erhöre uns.
V.: Gewähre deinen Schutz auch denen, die daheim bleiben.
A.: Wir bitten dich, erhöre uns.
Z.: Lasset uns beten, wie der Herr uns zu beten gelehrt hat:
- A.: Vater unser ... Denn dein ist das Reich ...



Diözesan-
Caritasverband für das
Erzbistum Köln e. V.

100 JAHRE



ENTLASSUNG

Segnungen im Leben der Pfarrgemeinde

- Z.: Der Herr segne und behüte euch; der Herr lasse sein Angesicht über euch leuchten und sei euch gnädig;
Er wende euch sein Antlitz zu und schenke euch seinen Frieden!
(A.: Amen)
- Z.: Das gewähre euch der dreieinige Gott, der Vater und der Sohn und der Heilige Geist.
- A.: Amen.
- Z.: Gehet hin in Frieden.
- A.: Dank sei Gott, dem Herrn.

Abkürzungen:

A = Alle

GL = Gotteslob

K = Kantor

KV = Kehrsvers / Antiphon

V = Vorbeter/Vorsänger

Z = Zelebrant



Diözesan-
Caritasverband für das
Erzbistum Köln e. V.

100 JAHRE